

Hinweise zum richtigen Heizen und Lüften

Um Stockflecken oder Schimmelbildung in Wohnräumen zu vermeiden sollten folgende Punkte während der Wintermonate besonders beachtet werden:

1.)

Wenn die Raumtemperatur zu gering ist, kann die Luft nicht genügend Feuchtigkeit aufnehmen und es kann zur Kondensation der Feuchtigkeit kommen, deshalb sollten Schlafräume mindestens 16 Grad und Wohnräume mindestens 18-20 Grad haben.

2.)

Sie sollten mindestens 2 x am Tag (wenn möglich auch öfter), am besten morgens und abends Stoßlüften, also die Fenster ganz öffnen und wenn möglich auch einen Durchzug herstellen, nach 5-10 Min. wieder schließen, **Fenster im Winter nicht schräg stellen.**

3.)

In dieser Zeit sollte die Heizung abgestellt oder zumindest verringert werden.

4.)

Nach dem Baden oder Kochen möglichst sofort lüften, achten Sie dabei darauf, dass die Türen zu den angrenzenden Räumen geschlossen sind.

5.)

Genauso wichtig ist die regelmäßige Entlüftung der Heizung.

Sofern Sie in Ihren Wohnräumen bereits neue Fenster eingebaut haben, beachten Sie bitte, dass neue Fenster im Gegensatz zu alten Fenstern mit wesentlich besseren Dichtungen ausgestattet sind und dadurch ein vermehrtes Lüften unvermeidbar ist, da es ansonsten zu hoher Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung kommen kann. Daraus resultieren oft Stockflecken, Schimmelpilz oder schwarze Flecken etc., **die durch den Nutzer der Wohnung durch falsches Lüftverhalten verursacht werden** und deshalb auch von diesem selbst zu beseitigen sind.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert die Luftfeuchtwerte mit Hilfe eines Hygrometers zu überwachen und Ihr Heizverhalten entsprechend anzupassen.

Genauere Details können Sie der Broschüre „Richtiges Lüften beim Heizen“ entnehmen.